

Energietag: E-Mobilität steht im Mittelpunkt des Informationstages auf dem Klärwerksgelände / Innovationen zu den Themen Energiewandel und Klimaschutz

Zum Wandel braucht es den Verbraucher

WEINHEIM. E-Mobility, Photovoltaikanlagen, Ladestationen und mehr standen im Mittelpunkt des Weinheimer Energietags, den das Energieteam der Stadt auf dem Gelände des Klärwerks ausrichtete. Letzteres hat per se Vorbildfunktion in Sachen Energiesparen und Klimaschutz, den Leitthemen des Ausstellungstages. Denn nebst Grund- und Trinkwasserreinigung ist das Klärwerk selbst ein kleines „E-Werk“, das mit dem in den Faulbehältern erzeugten Methangas und einer 5000 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage sich selbst und 500 weitere Haushalte mit Strom versorgt. Der Austragungsort war also weise gewählt, wie die Besucher des Energietages bei Führungen durch die Kläranlage erfahren konnten.

Auch Gruppen, Organisationen und Firmen standen Rede und Antwort. Im Mittelpunkt des Ganzen: die E-Mobilität. „Das läuft locker!“, rief ein Herr, der ein E-Bike Probe fuhr und dessen Familie nun über eine Anschaffung nachdenkt. „Das E-Bike wird langsam zum Autoersatz“, sagte Markus Kunkel vom Fahrradladen „Rad-Sport-Bergstraße“. Zumindest, wenn man es sich leisten kann. Denn der Mindestpreis für ein E-Bike liegt bei 2600 Euro. Überhaupt ist die Finanzierung der energiesparenden Anschaffungen eine wiederkehrende Frage beim Energietag. Das Fahrrad-Sharing ist daher eines der Projekte des Runden Tisch Energie, das auch eines Tages in Weinheim kom-

men soll. Unter dem Motto „Was einer nicht schafft, schaffen viele“ agiert die Energiegenossenschaft Hohe Waid, die unter anderem von der jüngsten Inbetriebnahme der Heizungsanlage in der Hirschberger Flüchtlingsunterkunft (Ladenburger Straße) berichtete.

Langfristig rechnet sich die Investition in Photovoltaikanlagen, informierte Peter Doll, Geschäftsführer der Firma SUN PEAK. „100 Anlagen bauen wir im Jahr, überwiegend für Privatleute.“ Hierzulande liege man mit der Zahl der Solarstromanlagen im Bundesdurchschnitt. Die Motivation zur Investition liegt allerdings beim Stromverbraucher selbst. Über den Kosten-Nutzen-Faktor wurde auch bei den ausgestellten Elektroauto-Modellen – wie dem Renault Zoe – fachmännisch diskutiert. „In den letzten sechs bis sieben Jahren ist die Anfrage zu E-Autos – auch wegen der Dieseldieselkrise – auf jeden Fall gestiegen“, berichtete Markus Sporer vom gleichnamigen Autohaus. Darum sind 2018 auch in Weinheim fünf neue E-Ladestationen geplant, so Patrick Walter vom Weinheimer Energieteam.

Energiemanagement ist auch Innovation und Umdenken. So informierten die Weinheimer Stadtwerke über die moderne Messeinrichtung Smart Meter, der den aktuellen und den Stromverbrauch der letzten Monate anzeigen kann. Im Rahmen der Stromnetzdigitalisierung wird er sukzessiv bis 2032 flächendeckend eingebaut. **lim**



Den Weinheimer Energietag auf dem Gelände des Klärwerks beherrschten die Themen Energiewandel und Klimaschutz. BILDER: SASCHA LOTZ



Ohne Ladestation kommen Elektroautos nicht weit. Fragen und Antworten zur E-Mobilität standen im Mittelpunkt des Energietages.



Den eigenen Solarstrom zu erzeugen rechnet sich langfristig. Wer über Photovoltaikanlagen auf dem eigenen Dach nachdenkt, konnte sich auch darüber informieren.

Automeilen-Herbst: Große Resonanz rund um die Viernheimer Straße / Fest für die ganze Familie

Fast alles dreht sich um den Diesel

WEINHEIM. „Ich bin mein ganzes Leben lang Lkw gefahren und freue mich, wenn der Diesel endlich abgeschafft wird. Wer Diesel fährt, schadet der Umwelt und seiner eigenen Gesundheit.“ Walter Irmischer aus Sulzbach vertritt auf dem Automeilen-Herbst am Sonntag ganz klar seine Meinung. „Ich bin sicher, nach der Wahl werden die Politiker eine Lösung aus der Schublade ziehen.“

Ganz anders sehen das natürlich die Inhaber der Autohäuser, beispielsweise Thomas Knapp vom „FordStore Auto Knapp“. Der ist sich sicher: „So schnell kann man den Diesel nicht aus dem Verkehr ziehen. Die Elektrofahrzeuge sind keine Alternative. Das wird noch Jahre dauern, bis man hier die Reichweiten und Ladezeiten verbessern kann.“ Knapp ist ein bekennender Dieselfreund, und das vermittelt er auch seinen Kunden. „Wir brauchen den Diesel bei den Nutzfahrzeugen und Langstreckenfahrern. Will man denn bei Fahrverboten die Handwerker nicht in die Städte lassen?“ Doch

auch Knapp spürt eine Verunsicherung bei den Kunden, ähnlich wie Axel Vögele vom Autohaus „Nick – powered by Vögele“ aus der Händelstraße. „Wir haben tagtäglich mit Kunden zu tun, die abwarten, ob sie einen neuen Diesel kaufen oder nicht.“ Um den Kauf neuer Autos mit umweltschonender Dieseldiesel-



Thomas Knapp (links) plädiert für den Diesel.

(Euro 6-Norm) attraktiver zu machen, haben auch die fünf Autohäuser auf der Automeile viele Bonus- und Prämienprogramme zu bieten. Beim „FordStore Auto Knapp“ (Ford), bei „Ebert“ (Mercedes, Smart, Skoda und Infiniti), Automobile Rhein-Neckar (Audi, VW), „Nick – powered by Vögele“ (BMW und MINI) und „Cloppenburg“ (BMW und MINI) war jedenfalls am Sonntag jede Menge los, und es gab viel Gesprächsbedarf rund um den Diesel.

Bei leckerem Essen, attraktiven Gewinnspielen, Livemusik und herrlichem Spätsommerwetter ließen es sich die vielen Gäste gut gehen. „Es war wieder einmal ein Fest für die ganze Familie“, freute sich Initiator Thomas Knapp auch darüber, dass der Wahlsonntag dem Automeilen-Herbst wohl in die Karten gespielt hat. Mit dem „Küchenstudio pro-form“ und dem „Kfz-Sachverständigenbüro Michael Koch“ gab es zwei Unternehmen, die mit ihrer Teilnahme die Veranstaltung erneut berei-



Großes Interesse herrschte auch bei „Automobile Rhein-Neckar“. Dort wurden die neuen VW- und Audi-Modelle sowie Jahreswagen unter die Lupe genommen. BILDER: MICHAEL CALLIES

cherten. Vor allem die beiden „pro-form“-Stewardessen, die Lose verteilten, waren ein echter Hingucker. Nicht mehr wegzudenken ist der Shuttle-Service, der die Besucher

kostenlos zu den einzelnen Standorten fuhr. Übrigens, das „Bähnlein“ fährt ausnahmslos mit Diesel-Treibstoff, wie der Betreiber auf Nachfrage bestätigte. **MC**

Polizeibericht: Zeugen werden gesucht

Weststadt: geschlagen und getreten

WEINHEIM. Gefährliche Körperverletzung in der Weinheimer Weststadt: Gegen 1.20 Uhr sprachen mehrere Unbekannte in der Cavailonstraße einen an der Haltestelle „Händelstraße“ sitzenden Mann nach Zigaretten an. Nachdem er ihnen die Zigaretten gegeben hatte, schlugen zwei Unbekannte dem 22-Jährigen zunächst ins Gesicht und traten ihn dann von der Bank. Das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Danach flüchtete die Gruppe vom Tatort. Die zwischenzeitlich verständigte Polizei konnte im Zuge der Fahndung schließlich zwei Jugendliche im Alter von 15 Jahren festnehmen. Inwieweit sie an der Tat beteiligt waren, müssen die weiteren polizeilichen Ermittlungen ergeben. Nach ihren Begleitern fahndet die Polizei noch.

• Zeughinweise unter Telefon 06201/10030 anzurufen.



Die Polizei sucht Zeugen für einen Fall von gefährlicher Körperverletzung in der Weinheimer Weststadt. SYMBOLBILD: MARCO SCHILLING

Polizeibericht

Neue Serie von Navi-Diebstählen

WEINHEIM. Die Kriminalpolizei sucht Zeugen für eine Serie von Navi-Diebstählen in Weinheim-Lützel-sachsen. In der Zeit zwischen Freitag, 17 Uhr, und Samstagfrüh, 8 Uhr wurden im Sanddornweg, der Etwiesenstraße, der Wintergasse und dem Johannisbeerweg insgesamt sechs BMW unterschiedlicher Bau-reihen aufgebrochen und die fest-eingebauten Navigationsgeräte beziehungsweise Lenkräder gestohlen. Der Sachschaden dürfte sich auf mehrere zehntausend Euro belaufen, das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Die weiteren Ermittlungen obliegen der Kriminal-polizeidirektion in Heidelberg, Ermittlungsgemeinschaft Eigentum.

• Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise unter Telefon 0621/174 55 55.

Führung

Mit Franz Piva durchs Mühlen-Tal

WEINHEIM. Geopark-Führer Franz Piva ist wieder im Sechs-Mühlen-Tal unterwegs. Am Samstag, 30. September, um 14 Uhr geht es los. Treffpunkt ist der Vorplatz der Peterskirche, Dauer circa drei Stunden, Kosten: acht Euro pro Person, Schulkindern bis 13 Jahre zahlen vier Euro. Anmeldung beim Stadt- und Tourismusmarketing Weinheim, Telefon 06201/874450.

Bergsträßer Frauen

Kulturfahrt startet am Freitag

SULZBACH. Vom 29. September bis 3. Oktober sind die Bergsträßer Frauen unterwegs nach Mecklenburg-Vorpommern. Die diesjährige Kulturreise führt nach Plau am See und Schwerin, an die Mecklenburgische Seenplatte und nach Wismar.

Die Busabfahrtszeiten sind wie folgt: Sportcenter Hemsbach um 6.15 Uhr, TV Halle Hemsbach um 6.25 Uhr und Alte Schule Sulzbach um 6.35 Uhr.